

Forum Radio - eine Radiosendung von Schüler*innen für die ganze Schule

Nele Ackermann

Die Ausgangslage

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden unsere Schüler*innen mit einer völligen Umstrukturierung ihrer Lebensrealität in Schule konfrontiert. Gemeinsame Arbeitsgemeinschaften, Pausen, Unterrichtsformen, Projekte und die wöchentliche Schulversammlung, die Forumsstunde, konnten nicht mehr stattfinden. Ausgehend von diesen vielen Veränderungen entwickelte Förderschullehrkraft Nele Ackermann mit ihrer Sek I-Klasse eine Möglichkeit die Schüler*innen wieder in Kontakt zu bringen und das strukturgebende Element der Schulversammlung in ein neues Format umzuwandeln. Das Projekt *Forum Radio* startete im Schuljahr 2020/2021.

Vorgehen

Ausgehend von der Schulversammlung entwickelten die Schüler*innen der Klasse Sek I D gemeinsam eine Struktur für eine Radiosendung. Wichtige Bestandteile wie Neuigkeiten von der Schulleitung, Berichte aus den Klassen und Geburtstage wurden übernommen. Um eine Radiosendung daraus entstehen zu lassen, mussten jedoch noch weitere Recherchen betrieben werden. Es stellten sich die Fragen *Wie moderiere ich Beiträge an? Wie gestalten wir Übergänge? Wie gestalten wir die Radiosendung musikalisch?*

Hierfür schauten sich die Schüler*innen bekannte Nachrichtensendungen für Kinder und Jugendliche an und ermittelten die Antworten auf unsere Fragen. *Es muss nett und freundlich klingen und auf den Beitrag vorbereiten! Wir brauchen Übergänge! Und unsere Jingles müssen eingängig sein und wiederkehrend auftauchen!*

Und nun begann die redaktionelle Arbeit. Die *Forum Radio* Unterrichtsstunden beginnen immer mit einer Redaktionssitzung, in der aktuelle Stände geklärt, Absprachen getroffen, Aufgaben verteilt und Beiträge evaluiert und abgesegnet werden. Zunächst geleitet durch die Lehrkraft, nach kurzer Zeit jedoch allein in Schüler*innen-Hand. Im Laufe der redaktionellen Weiterentwicklung gehen immer mehr Aufgaben wie z.B. auch der Schnitt in Schüler*innen-Hand über.

Sendetermine sind abhängig des Arbeitsaufkommens.

Ziele und Auswirkungen

Ziel der Radiosendung ist ein fächerübergreifendes, kooperatives und selbstbestimmtes Lernen. Dabei werden die (schrift-)sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Deutlichkeit des Sprechens, Selbstbewusstsein, selbstsicheres Präsentieren und grundlegende Medienkompetenzen erworben. Da die Ausgangslage unsere Schulversammlung ist, finden auch immer wieder weitere Klassen Gehör, indem sie Beiträge einreichen und diese durch die Redaktion und Moderator*innen in die Sendung eingerahmt werden.

Hinweise zur Umsetzung

Unabdingbar ist technisches Equipment, welches selbstständig durch die Schüler*innen genutzt werden kann. Wir nutzen iPads und die integrierten Apps für Soundaufnahmen (GarageBand und Sprachaufnahmen). Für die Erarbeitung der Jingles haben die Schüler*innen die App Launchpad genutzt. Ausreichend räumliche Rückzugsmöglichkeiten ermöglichen ein ruhigeres und ausdauernderes Arbeiten.

Um die Radiosendung auch auf der Schulhomepage verlinken zu können, ist es erforderlich Datenschutzerklärungen aller Schüler*innen einzufordern, damit auch Namen genannt

werden können. Erlauben dies die Eltern nicht, ist darauf zu achten, dass diese Namen in der Sendung nicht fallen.

Zeitliche Ressourcen einzuplanen ist auch ein wichtiger Faktor. Zu Beginn haben wir sicher 4 Stunden in der Woche an der Radiosendung gearbeitet. Im Verlauf der Zeit spielt sich jedoch einiges ein und die Entstehung einer Radiosendung benötigt weniger Zeit.